

Plauener Zeitung

Vogtländer hilft im Erdbebengebiet

Jörg Sünderhauf vom Technischen Hilfswerk Plauen fährt nach Haiti - Erster großer Auslandseinsatz

Plauen. Bei einer der verheerendsten Naturkatastrophen der Menschheitsgeschichte, dem Erdbeben in Haiti, wird auch ein Vogtländer helfen, die Folgen zu mindern. Jörg Sünderhauf, Ortsbeauftragter des Technischen Hilfswerks (THW) Plauen, fliegt am 4. Februar auf die karibische Insel und versorgt zusammen mit neun anderen Angehörigen der Seewa die Bevölkerung mit Trinkwasser.

Das Kürzel Seewa steht für Schnelleinsatz-Einheit Wasser Ausland. Das Team geht mit einer Trinkwasseraufbereitungsanlage in die Hauptstadt Port-au-Prince. "Es ist mein erster größerer Auslandseinsatz", berichtete der 32-Jährige am Donnerstag. "Ich war zwar schon im Ausland, aber das waren Hochwasser-Übungen in europäischen Nachbarstaaten wie Tschechien." Dieses Mal werde es ernst. "Ich habe gemischte Gefühle, ich weiß ja nicht, was mich da erwartet", schilderte der Inhaber einer Garten- und Landschaftsbaufirma in Bobenneukirchen seine Empfindungen.

Dass er nach Haiti soll, weiß der Vogtländer seit Mittwoch. "Ursprünglich sollte es schon diese Woche losgehen, das hat sich dann aber noch einmal verschoben." Vier Wochen ist Sünderhauf mit der Seewa unterwegs, die ihren Sitz in Hamburg hat und Helfer aus ganz Deutschland in sich vereinigt. Da er selbstständig ist, muss er sich um eine Freistellung vom Betrieb keine Sorgen machen. Aber selbst wenn er Angestellter wäre, würde das nicht zum Problem: "Die Unternehmen müssen die THW-Helfer in solchen Fällen unterstützen." Die gemeinnützige Organisation entschädige den Betrieb und erstatte die ausgefallene Arbeitszeit. "Auch mein Unternehmen wird dafür etwas bekommen."

Erst im vergangenen Jahr waren Jörg Sünderhauf und Gudrun Seifert von der Ortsgruppe Plauen in einem Lehrgang für die Auslandseinsätze ausgebildet worden. Nicht nur bei Erdbeben, auch bei Flutkatastrophen ist ein Einsatz vorstellbar. Dass THW-Helfer aus dem Vogtland international tätig werden, ist ein Novum. Sünderhauf und Seifert sind die einzigen ihrer Ortsgruppe, die dazu befähigt sind. Ob weitere Mitglieder dafür ausgebildet werden, ist noch unklar.

Sünderhauf ist seit 3 Jahren Chef der Plauener Helfer. Zuvor hatte er die derzeit 61 Frauen, Männer und Jugendliche zählende Gruppe bereits ein Jahr lang kommissarisch geleitet. Seit zehn Jahren und damit seit Gründung der Plauener Gemeinschaft engagiert er sich schon. Als Kraftfahrer, Zugführer und Pressesprecher ist er tätig gewesen.



Der Plauener THW-Helfer Jörg Sünderhauf aus Bobenneukirchen macht sich am 4. Februar auf den Weg ins Erdbebengebiet nach Haiti.

Foto: Ellen Liebner



Von Peter Albrecht

Erschienen am 21.01.2010